

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	82759
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b> 8622
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>24</b> 44
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	30.08.2012
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2991,9855
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 14 (2) 2.3 Feldgehölze</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Gehölzbestand auf dem Süd Ostufer des Borghorster Hafens, Aufweitung der Ufergehölze zu einem kleinen Feldgehölz. entlang der Wasserlinie dominieren alte strukturreiche ausladende Weiden wie das Ufer auf relativ großer breite überschatten, ein deckungsreiche Lebensraum schaffen den vergangenen Jahren auch von dem im Gebiet beobachteten Biber genutzt worden ist. Das Ufer ist jedoch relativ hoch und die südöstlichen Teile des Gehölzes eher mesophil geprägt. Hier kommen Espen und Weißdorngebüsch vor, in den Randbereichen teils ausladende Gebüsch aus Garten-Brombeere. Die Gehölze erreichen Stammdurchmesser von 70 cm. Im Innern am Boden wird die Vegetation vor allem von Halbruderalen Halbschatten Fluren mit höheren Anteilen von Brennnesseln, Kleb-Labkraut und Kratzbeere gebildet.

Der Bestand ist als Feldgehölz gemäß § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG geschützt. ein spezieller Schutzbedarf besteht auch durch die beobachteten Vorkommen von Biber im Gebiet.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HGF	Naturnahes Gehölz feuchter bis nasser Standorte (2000)		
3	XXX	keine Angabe (XXX)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Zwischen Leitdamm und Borghorster Hauptdeich		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, Borghorster Hafen bzw. Altarm		
<b>Rechtswert (X)</b>	586512	<b>Hochwert (Y)</b>	5921478
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Borghorster Elblandschaft [ HH-606 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Borghorster Elblandschaft [ DE 2527-303 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

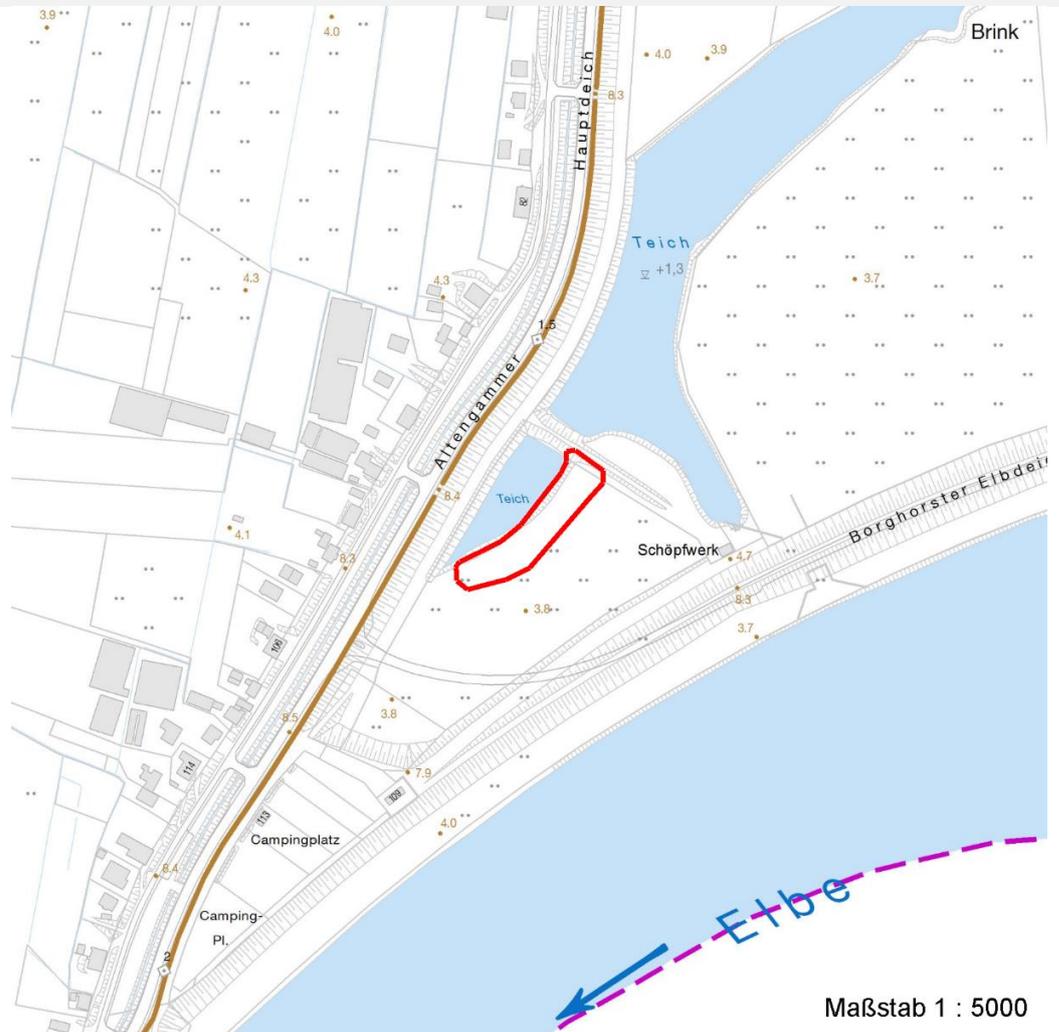
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	82759
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b> 8622
			<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>24</b> 44
<b>Bearbeitung</b>	BRA		<b>Kartierung</b>	30.08.2012
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2991,9855
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
82759	70557	8620	24	23.05.2004	K	8622	44

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Durch Freizeitnutzungen angrenzende Grünlandnutzung aber auch durch die Straße im Nordwesten besteht zumindest die Gefahr einer relativ intensiven Störung der Fläche, die andererseits große Bedeutung als Biber Lebensraum hat
Wertgesichtspunkte	Totholzreich im Innern naturnah ausgebildet
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Totholz

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	82759
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b> 8622
		<b>DK5 - Name</b>	Stove
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>24</b> 44
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	30.08.2012
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2991,9855
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Bedeutung für Tiergruppe	Großsäuger (Biber) Vögel
Maßnahmen	Der gesamte Bereich muss dringend effektiv gegen Störungen geschützt werden, das Gehölz sollte nicht mehr betreten werden, eventuell ist eine Abzäunung notwendig, weitere Bereiche in der Nachbarschaft sollten sich ähnlich naturnah und ungestört entwickeln können, vor allem die Freizeitnutzung im Gebiet muss gelenkt und nach Möglichkeit reduziert werden. Alle weiteren Maßnahmen hängen von der Entwicklung der Borghorster Elbwiesen im Rahmen der beabsichtigten Rückdeichung ab

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Naturnahes Gehölz feuchter bis nasser Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	HGF
- <b>Zusatz</b>	keine Angabe (XXX)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	8 - sehr stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19.1.02 - Glechometalia hederaceae (Halbschatten-Kraut-Ges.) 43.0.01.02 - Salicionalbae (Weidenauen tieferer Lagen)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	5,8
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,1
	<b>Stickstoff (N)</b>	sehr stickstoffreich	7,6
	<b>Reaktion</b>	neutral	7,2
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,7
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		0
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		4

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	82759	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8620</b>	8622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stove	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>24</b>	44
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	30.08.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2991,9855	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		-															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-															
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	h		-															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-															
Hedera helix (Efeu)	7	h		-															
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-															
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	h		-															
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-															
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	h		-															
Salix alba (Silber-Weide)	7	h		-															
Salix fragilis (Bruch-Weide)	7	w		-													D		D
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	z		-															
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	w		-															
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		-															
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	w		-															
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h		-															
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>																			
<b>Anzahl Arten</b>																		18	
																1		1	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland